

Anstehend auf dem Passe Dântjen-la, südwestlich des Lagers 409, streichend NO.--SW. unter senkrechtem Fallen.

**1010.** Dunkler, **quarzitischer Schiefer.**

Etwas dunkler als, sonst identisch mit (1008) etc. Anstehend, mit dem Fallen 80° gegen W. 25° S., auf dem Passe Dontjen-la, südwestlich des Lagers 409.

**1011.** Grauer, **quarzporphyritischer Dacit.**

Die Grundmasse ist mikrofelsitisch. In dieser liegen Einsprenglinge von *Quarz*, oft in Dihexaëderform und mit magmatischen Resorptionsbuchten. Andere Einsprenglinge, die, wie kümmerliche Reste zeigen, ursprünglich aus *Plagioklas* gebildet wurden, bestehen nunmehr aus *Kalkspat*.

Anstehend in einer Felsenecke, gleich südlich des Lagerplatzes 409.

**1012, 1013.** Graugrüner, gebänderter **Quarzitschiefer.**

Identisch mit (412), (925). An der Südostböschung des Passes Teta-la, s. und s.ö. vom Terinam-tso. Das Fallen wechselt zwischen 40 und 60° gegen N.; ganz oben = 60° gegen O. 30° N.

**1014.** Grauer bis graugrüner **Quarzbiotitdiorit** (»Hornblendegranit«).

Identisch mit (292—298) etc. Anstehend an der Nordwestseite des Passes Teta-la.

**1015.** Grauer bis rötlicher, porphyrtiger **Biotit-Hornblende-Granit.**

In der ersten Felsenecke n.w. des Lagers 410.

**1016.** Graulich gelber, feinkörniger, **quarzitischer Sandstein.**

Die oberflächlichen, verwitterten Partien sind rot. Das Gestein besteht aus kleinen, eckigen oder abgerollten Quarzkörnchen von ung. 0.05 mm Durchmesser. Zwischen den Quarzkörnern liegen bräunliche Biotitschüppchen sowie Schuppen von einem farblosen, lebhaft polarisierenden Glimmer, Eisenerzstaub und Chlorit.

Auf der Pass-Schwelle zwischen den Lagern 410 und 411 mit dem Fallen 44° gegen O. 30° N.

**1017.** Stark verwitterter, grobkörniger **Granitit.**

Das Gestein besteht aus *Quarz*, *Orthoklas*, *Plagioklas* (untergeordnet), *Glimmer* (*Hornblende*?), *Eisenerz*. Der *Feldspat* zeigt starke Trübung und ist in farblosen *Glimmer*, *Epidot* und *Kalkspat* umgewandelt. Der primäre *Glimmer* ist in grüne *chloritische* Substanzen mit unternormalen Interferenzfarben unter Ausscheidung von *Magnetit* umgewandelt worden. Es gibt auch einige *Chlorit*partien von der Form kurzer Säulen, die vielleicht von *Hornblende* herkommen. Der *Quarz* füllt die Lücken zwischen den übrigen Bestandteilen aus, zeigt aber auch eine Tendenz zu selbständiger Begrenzung.

Am Südufer des Terinam-tso, südöstlich des Lagers 411.

**1018.** Graugelber, äusserst feinkörniger und sericitreicher, **quarzitischer Sandstein.**

Identisch mit (1016), nur etwas feinkörniger und stärker metamorphosiert als dieser. Die Neubildung von farblosem, lebhaft polarisierendem Glimmer ist sehr stark. Turmaline sind nicht beobachtet worden. Anstehend am Südufer des Terinam-tso, südöstlich des Lagers 412, Terti, mit dem Fallen 23° gegen S.